



## Denkbar knapp am Sieg vorbei

Vergangenen Sonntag lieferte sich das Team Damen 1 des VBC Merenschwand-Muri zuhause vor zahlreichen Zuschauern ein Kopf-an-Kopf Rennen mit dem SV Lägern Wettingen. Elf Spielerinnen inklusive Coach wollten sich gemeinsam einen Sieg erkämpfen. Schon im Vorhinein waren wir uns bewusst, dass wir zwar sehr wohl werden mithalten können, unser Gegner jedoch nicht einfach zu schlagen sein wird.

Im ersten Satz war Lägern Wettingen überlegen und liess uns nicht herankommen. Während die Gäste bereits 20 Punkte erzielt hatten, brachten wir es nur gerade auf zehn. Wir kämpften wacker und gaben alles, uns gelangen am Ende noch einige schöne Punkte, doch wir kamen nicht mehr näher heran und verloren den Satz 16:25.

Im zweiten Spielabschnitt lief es zwar besser für das Heimteam, doch der SV Lägern Wettingen leistete erbitterten Widerstand. Es blieb bis am Schluss spannend, schliesslich hatten die Freiämter dank grösserem Kampfgeist allerdings hauchdünn die Nase vorn (27:25) und konnten die Partie zum 1:1 ausgleichen.

Auch im dritten Satz ging es abermals hoch zu und her und die Partie war sehr umkämpft. Beide Mannschaften zeigten viele Rettungsaktionen, tolle Angriffe und grandiose Defensivarbeit. Beide Mannschaften waren stets auf Augenhöhe und konnten einander nicht distanzieren. Wie bereits im Satz zuvor war es am Ende wieder MeMuri, das sich diesen Satz hauchdünn mit 25:23 sicherte.

Die Seiten wurden ein weiteres Mal gewechselt und das Heimteam versuchte, trotz zwei Satzerfolgen nicht übermütig zu werden, denn der Match war ja noch längst nicht gewonnen. Das Spielgeschehen war weiterhin ausgeglichen, obwohl der vierte Satz nicht mehr ganz so knapp verlief wie die letzten beiden Spielabschnitte. MeMuri blieb stets in Reichweite, musste den vierten Satz letzten Endes jedoch mit 19:25 dem Gegner überlassen. Damit war klar, dass auch diese Begegnung im fünften Satz entschieden werden würde – als hätte MeMuri in der vergangenen Saison nicht schon genug Fünfsätze gespielt!

Im Entscheidungssatz lagen beide Teams punktemässig bald einmal wieder gleich auf, nachdem MeMuri einen Spielerwechsel vorgenommen und sich wieder herangekämpft hatte. Die Begegnung war bis zum Stande von 14:15 für Lägern Wettingen an Spannung kaum zu überbieten, als der Ball im Feld des Gastgebers ein weiteres Mal zu Boden fiel. Die Teams fanden sich bereits in der Mitte zusammen, da alle mit dem Ende des Matches gerechnet hatten. Zum Erstaunen aller Anwesenden entschied sich der Schiedsrichter, den Punkt MeMuri zu geben, weil Lägern Wettingen bei der letzten Ballberührung einen Fehler begangen haben soll. MeMuri war damit wieder im Rennen, gab jedoch den darauffolgenden Punkt gleich wieder ab und war erneut im Rückstand. Der letzte Ball wurde gespielt und es kam, was kommen musste: Lägern Wettingen machte den entscheidenden Punkt und sicherte sich so den Sieg.

Trotz der unglücklichen Niederlage war es eine sehr gute und anregende Partie, sei es für die Spielerinnen, den Coach oder die Zuschauer. An dieser Stelle herzlichen Dank an Häcki, der ein weiteres Mal als Coach zur Seite gestanden hat.



Nachdem uns Häcki vor der Saison bereits einige Male als Coach begleitet hatte und auch schon Trainings geleitet hatte, entschied er sich am nächsten Tag zur Freude des ganzen Teams trotz der Niederlage, das Traineramt des Damen 1 zu übernehmen. Wir alle freuen uns darauf, in Zukunft mit einem Trainer wie Häcki an der Seite wachsen zu dürfen und sind zu weiteren tollen Leistungen bereit.